



INFO #34

SEPTEMBER 2023

BFZ

BERATUNGS- UND FÖRDERZENTRUM WALDECK-FRANKENBERG

Brüder-Grimm-Straße 4 | 34537 Bad Wildungen | 05621.2081 | www.bfz-bad-wildungen.de

LIEBE KOLLEGINNEN,
LIEBE KOLLEGEN,

ich hoffe, dass der Start ins neue Schuljahr gelungen ist und sich langsam der Alltag einstellt.

In der großen Mehrzahl der Schulen konnten wir in diesem Schuljahr mit der im jeweiligen iSB verabredeten Stundenzahl starten und ich bedanke mich – auch im Namen unserer Kollegen und Kolleginnen – für die freundliche Aufnahme.

Unsere Kolleginnen und Kollegen nehmen selbstverständlich an Konferenzen ihrer Bezugsschule teil, wenn Themen zu vorbeugenden Maßnahmen / Inklusion oder Diversität anberaumt sind. Ich bitte aber im Kopf zu behalten, dass unsere Teamkollegen und -kolleginnen im Regelfall in zwei Schulen Einsatz finden und sie auch in ihrer Stammschule, der Mathias-Bauer-Schule, zu Konferenzen verpflichtet sind. Diese finden in diesem Jahr dienstags statt: einmal im Monat in Form einer Gesamtkonferenz, zwei- bis dreimal als regionale Konferenz. In diesen Konferenzen werden immer Themen behandelt, die direkt die inklusive Beschulung bzw. vorbeugende Maßnahmen aus dem Bereich der Sonderpädagogik betreffen. Sollte eine Bezugsschule ebenfalls am Dienstag tagen und sollte an einer solchen Konferenz sonderpädagogische Expertise erforderlich sein, stellen wir selbstverständlich unsere Kollegen und Kolleginnen frei.

■ Eine Idee für ein friedlicheres Miteinander?!

Die Friedensbrücke ist ein Instrument zur gewaltfreien Konfliktlösung. Schüler und Schülerinnen können sie als Hilfsmittel nutzen, um Konflikte selbstständig zu lösen. Der Methode liegt der Peergedanke zugrunde.

„Die Friedenbrücke (auch bekannt unter dem Namen Friedenstreppe) ist ein Konfliktlösungsmodell entwickelt von Brigitte Zwenger-Balink im Auftrag des Kinderschutzbundes München, das ALLE Kinder mitnimmt auf dem Weg der Erweiterung sozialer Kompetenzen.“ Anhand festgelegter Schritte begeben sich die Konfliktpartner (visualisiert z. B. durch Bodenelemente) unter klaren und einfachen Regeln aufeinander zu. Das Aufeinanderzugehen wird moderiert durch



eine/n neutrale/n Schüler/in. Diese/r erhält bei Bedarf durch vorgegebene Satzmuster, die Möglichkeit den Prozess des äußerlichen und innerlichen Aufeinander-zugehens zu moderieren.

Wir werden an der Stammschule diese Methode testen und bieten die Elemente bei Bedarf zukünftig in der Inklusionsbibliothek zum Ausleihen an.

■ Dokumentation bei eskalierendem Schülerverhalten

Manchmal weiß man nicht, wo einem der Kopf steht. Einzelne Schüler oder Schülerinnen agieren so belastend, dass im Zuge sich überschlagender Ereignisse eins fehlt: die Dokumentation. Um aber auskunftsfähig zu bleiben und sich nicht auf sich verfärbende Erinnerungen zu verlassen, haben wir für uns versucht eine Möglichkeit zu schaffen, die Dokumentationsverpflichtung zeitökonomischer zu gestalten.

Gern teilen wir unser Arbeitsinstrument und freuen uns über Rückmeldungen, um es eventuell noch zu optimieren. Der Bogen ist hinterlegt im Login für Bezugsschulen auf der Homepage Ihres BFZs

 www.bfz-bad-wildungen.de

Mit herzlichen Grüßen für das Kollegium der MBS

Mare T. Falke